EN Important additional information to your manual!
Hereby, Bosch Security Systems GmbH declares that the radio equipment type FERION 5000 OW is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
www.boschsecurity.com/ferion/downloads/Documents-5000/ EC-declaration_-FRP-5000-OW_multilang.pdf

Max. transmission power of the FERION 5000 OW is 10dBm.

FR Informations complémentaires importantes pour vos notices d'utilisation!
Par la présente Bosch Security Systems GmbH, déclare que cet équipement radioélectrique FERION 5000 OW est conforme à la Directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse Internet suivante:
www.boschsecurity.com/ferion/downloads/Documents-5000/EC-declaration_FRP-5000-OW_multilang.pdf

Max. puissance d'émission de FERION 5000 OW est de 10dBm.

DE Wichtige Zusatzinformation zu Ihrer Bedienungsanleitung!
Hiermit erklärt die Bosch Sicherheitssysteme GmbH, dass dieser Funkanlagentyp FERION 5000 OW der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: **www.boschsecurity.com/ferion/downloads/Documents-5000/ EC-declaration_FRP-5000-OW_multilang.pdf**

Max. Sendeleistung des FERION 5000 OW ist 10dBm.

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Platz 1
70839 Gerlingen, Germany

+49 (0)89-6290-0

info.ferion@de.bosch.com
www.boschsecurity.com/ferion

FRP-5000-OW_RE-D V002

BOSCH

Wireless Smoke Alarm

FERION 5000 OW

BOSCH

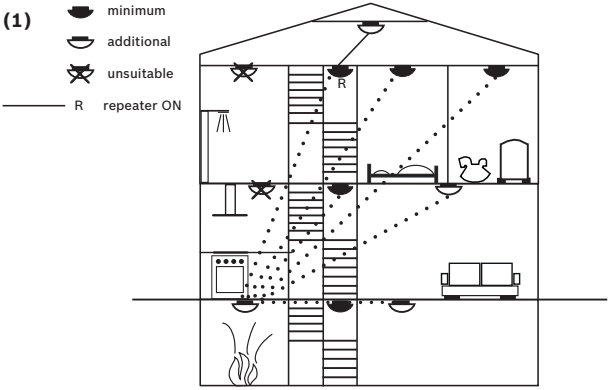
de

Inhaltsverzeichnis

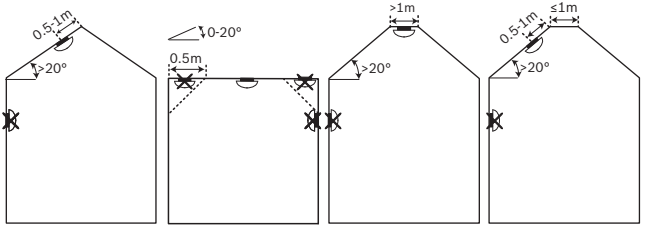
1	Graphics	4
2	Einführung	6
3	Montage	7
4	Funknetz	9
5	Wartung	13
6	Technische Daten	15
7	Kundendienst	17

1 Graphics

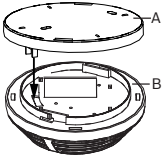
(1)



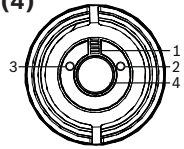
(2.A) (2.B) (2.C) (2.D)



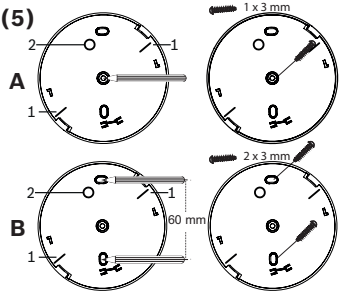
(3)



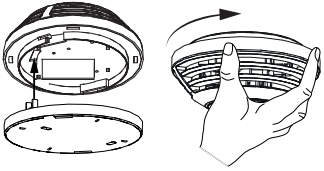
(4)



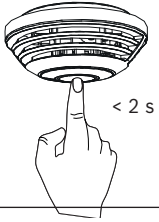
(5)



(6)



(7)



2 Einführung

Der FERION 5000 OW Funkrauchwarnmelder mit eingebauter langlebiger Batterie, eingebauter Sirene (4.1), Alarm-LED (4.2), Notfallbeleuchtung (4.3) und großer Bedientaste (4.4) ist ausschließlich für den Einsatz in Wohngebäuden geeignet. Das Gerät warnt Sie zuverlässig bei der Entstehung eines Brandes in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung. Wenn die Rauchemissionen einen bestimmten Grenzwert überschreiten, wird ein Alarm ausgelöst. Weitere Informationen, die CE-Kennzeichnung und die Leistungserklärung finden Sie unter www.boschsecurity.com/ferion/.
Die Sicherheitshinweise und die Anweisungen in dieser Anleitung müssen befolgt werden, um die ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen. Das Gerät darf in keiner Weise modifiziert werden. Wenn Sie Fragen jeglicher Art bezüglich Betriebsweise, Sicherheit oder Anschluss des Geräts haben, wenden Sie sich an den Verkäufer des Geräts.

Vorsicht!
Verwenden Sie nur Originalteile. Verwenden Sie nur das in dieser Anleitung empfohlene Montagematerial. Das Gerät nicht überstreichen! Das Gerät nicht tapezieren! Austausch des Geräts nach 10 Jahren empfohlen.

Hinweis!
Verwenden Sie das Gerät nicht bei einer Störung oder wenn Anzeichen einer Beschädigung vorliegen. Geben Sie defekte Geräte an den Verkäufer zurück.
Nicht zur Raumbeleuchtung im Haushalt geeignet!

	Alte Geräte dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie diese gemäß den Richtlinien für Elektroabfälle an den Sammelstellen vor Ort.

Enthaltene Teile
1 Rauchwarnmelder: Sockel (3.A) und Melderkopf (3.B)
Befestigungsmaterial: 1 Schraube, 1 Dübel

3 Montage

Hinweis!
Das Gerät ist für eine Montage gemäß DIN 14676 an einer Flachdecke oder Dachschräge geeignet. Nicht für Wandmontage geeignet.

Führen Sie die folgenden Schritte durch. Auf den folgenden Seiten dieser Anleitung finden Sie genaue Informationen über die einzelnen Schritte. Sehen Sie sich außerdem die Abbildungen am Anfang dieser Anleitung an.

1. Bestimmen Sie die Montageorte. (1) Lesen Sie dazu zuerst *Ungeeignete Montageorte , Seite 8* und *Hörbarkeit, Seite 9*. Jedes Gerät muss in der Mitte der Decke mit einem

Mindestabstand von 0,5 m zu den Wänden und anderen Objekten montiert werden. An Dachschrägen mit > 20° Neigung muss das Gerät mit einem Abstand von 0,5 bis 1 m zum höchsten Punkt montiert werden. (2.A), (2.B), (2.C), (2.D)

2. *Verbinden von Geräten, Seite 10*. Um das Funknetz zu testen, platzieren Sie die Geräte in der Nähe der geplanten Montageorte: *Funknetztest, Seite 11*. Schalten Sie gegebenenfalls bei einem Gerät die Repeater-Funktion ein, siehe *Repeater-Funktion, Seite 12*.
3. Für jedes Gerät: *Montage des Sockels*. (5) Achten Sie auf die Markierung (5.2) für die Notfallbeleuchtung und die Markierungen (5.1) zur Ausrichtung von BOSCH Logo und Sirene.
4. *Funktionsprüfung, Seite 13*, für jedes Gerät nach der Inbetriebnahme. (6) (7)

Ungeeignete Montageorte

– Küche/Bad (Dampf)
– Räume mit offenem Kamin (Rauch)
– In unmittelbarer Nähe von Halogenlampen, Trafos, Leuchtstoff- oder Energiesparlampen
– Garagen (Abgase)
– Staubige und schmutzige Räume
– In der Nähe von Fenstern, Ventilatoren (Luftbewegungen)
– In der Nähe von Bereichen, in denen geraucht wird

Hörbarkeit

Vergewissern Sie sich, dass Sie den Alarm an jedem Ort in Ihrem Gebäude oder Ihrer Wohnung hören können. Der Alarm muss Sie aufwecken. Passen Sie die Anzahl der Geräte bei Bedarf so an, dass Sie einen Alarm in jedem Raum Ihres Gebäudes oder Ihrer Wohnung hören können.

Montage des Sockels

Montieren Sie den Sockel mit einer mittigen Schraube und Dübel (5.A) oder verwenden Sie optional zwei Schrauben und Dübel. (5.B) Um das Gerät in Betrieb zu nehmen, drehen Sie den Melderkopf im Uhrzeigersinn auf den Sockel bis er einrastet. (6)

4 Funknetz

Bis zu 40 FERION 5000 OW können zur Bildung eines Funknetzes miteinander verbunden werden. So wird ein Alarm bei allen Geräten ausgelöst und es kann schneller auf einen entfernt entstehenden Brand reagiert werden. Vor der Deckenmontage legen Sie die zu verbindenden Geräte nebeneinander. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 1 m ein.

Hinweis!

FERION 5000 OW ist nicht kompatibel mit FERION 3000 OW. Beide Typen können nicht in einem Funknetz integriert werden.

Hinweis!
Hiermit erklärt Bosch Sicherheitssysteme GmbH, dass der Funkanlagentyp FERION 5000 OW der Richtlinie 1999/5/EC entspricht und für die Verwendung in allen Ländern der Europäischen Union konzipiert ist. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.boschsecurity.com/ferion/

Bitte lesen Sie die folgende Anleitung aufmerksam durch, bevor Sie die Geräte programmieren.

Verbinden von Geräten

Wenn das zu verbindende Gerät noch nie verwendet wurde, fahren Sie mit Schritt 1 fort. Wenn das zu verbindende Gerät bereits verwendet wurde, montieren Sie den Melderkopf vom Sockel ab. Halten Sie danach zur Vorbereitung der Installation die Bedientaste ca. 4 s lang gedrückt. Wenn das Gerät bereits in einem Funknetzwerk betrieben wurde, setzen Sie es zunächst zurück, siehe *Trennen des Geräts vom Funknetz (Zurücksetzen), Seite 13*.

1. Beide Geräte müssen in Betrieb sein (Melderkopf auf Sockel montiert) und im Normalbetrieb sein (kein optisches Signal).
2. Halten Sie die Bedientaste beider Geräte ca. 4 s lang gedrückt, bis beide Geräte orange blinken (Verbindungsvorgang). -> Nach einer kurzen Verzögerung leuchten beide Geräte grün (Verbindung erfolgreich) oder rot (Verbindung fehlgeschlagen) auf.

Um ein weiteres Gerät zu verbinden, wiederholen Sie den Vorgang mit einem Gerät im vorhandenen Funknetz und einem unprogrammierten Gerät. (Bis zu 40 Geräte können miteinander verbunden werden.)
Wenn Sie alle Geräte verbunden haben und die Geräte im Normalbetrieb sind (kein optisches Signal), testen Sie das Funknetz.

Funknetztest

Zusätzlich zur *Funktionsprüfung, Seite 13* (7) müssen Sie auch für jedes Gerät das Funknetz testen:

1. Wählen Sie das Gerät aus, das am weitesten von allen anderen verbundenen Geräten entfernt sein wird. Halten Sie die Bedientaste ca. 4 s lang gedrückt, bis die LED orange blinkt (Verbindungsvorgang).
2. Drücken Sie die Bedientaste kurz (< 2 s).

Nach einer kurzen Verzögerung blinken alle Geräte im Funknetz 5 min lang grün (kein akustisches Signal). Falls nicht, ist der Verbindungsvorgang fehlgeschlagen oder der Abstand zwischen den verbundenen Geräten ist zu groß (die Geräte können keine Verbindung aufbauen). Schalten Sie die Repeater-Funktion ein, um den Betriebsbereich zu vergrößern.
Um das Blinken der LEDs vorzeitig zu beenden, halten Sie die Bedientaste ca. 10 s lang gedrückt.

Hinweis!
Die Funksignalübertragung kann eingeschränkt werden durch Bebauung oder Vegetation, Wände, Decken und Funksignalinterferenzen. Insbesondere massive Stahlträger, große Metallflächen oder Ähnliches können das Funksignal erheblich beeinträchtigen. Das Gerät zeigt nicht automatisch einen eingeschränkten Betriebsbereich oder den Verlust der Netzwerkverbindung an.

Repeater-Funktion

Wenn der Funknetztest gezeigt hat, dass nicht alle Geräte erreichbar sind, wählen Sie das letzte erreichbare Gerät aus und schalten Sie dessen Repeater-Funktion ein, um seinen Betriebsbereich zu vergrößern. Innerhalb des Funknetzes kann genau ein Gerät als Repeater konfiguriert werden, um große Entfernungen zu überbrücken. (1) Siehe auch unter www.boschsecurity.com/ferion/.

1. Wenn das Gerät im Normalbetrieb ist (kein optisches Signal), halten Sie die Bedientaste ca. 4 s lang gedrückt, bis die LED orange blinkt (Verbindungsvorgang).
2. Halten Sie die Bedientaste ca. 4 s lang gedrückt. -> Die LED leuchtet 30 s lang rot (Repeater-Funktion aus) oder grün (Repeater-Funktion ein). Wenn Sie den Repeater-Modus ändern wollen, drücken Sie die Bedientaste kurz (< 2 s). -> LED wechselt sofort die Farbe. Nach 30 s schaltet das Gerät wieder in den Normalbetrieb.

Geräte zu einem Funknetz hinzufügen

Führen Sie die Schritte unter *Verbinden von Geräten, Seite 10* für ein Gerät des Funknetzes und das unprogrammierte Gerät aus. (Bis zu 40 Geräte können miteinander verbunden werden.)

Trennen des Geräts vom Funknetz (Zurücksetzen)

Um ein Gerät vom Funknetz zu trennen, müssen Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen. Das Gerät wird weiterhin funktionieren, aber nicht mehr mit anderen Geräten verbunden sein.

– Wenn das Gerät im Normalbetrieb ist (Melderkopf auf Sockel montiert, kein optisches Signal), halten Sie die Bedientaste mindestens 10 s lang gedrückt. -> LED blinkt zunächst orange (Verbindungsvorgang) und danach rot (Zurücksetzen). Nachdem Sie die Bedientaste losgelassen haben, wechselt die LED von rot zu grün und orange (LED-Test).

5 Wartung

Funktionsprüfung

Für jedes Gerät muss einmal monatlich eine Sichtprüfung und eine Funktionsprüfung durchgeführt werden. Nach der Funktionsprüfung ist das Gerät 10 min lang stummgeschaltet, selbst wenn ein Alarm ausgelöst wird.

– Das Gerät ist im Normalbetrieb (kein Signal). Um die Funktionsprüfung durchzuführen, drücken Sie die Bedientaste kurz (< 2 s). (6) -> Sirene ertönt 3 Mal ≥85 dB(A), LED blinkt

rot, Notfallbeleuchtung an. Danach blinkt die LED alle 10 s 1 Mal rot (stummgeschaltet). Nach 10 min schaltet das Gerät wieder in den Normalbetrieb.

Falls die Funktionsprüfung fehlschlägt, ist das Gerät defekt und muss ersetzt werden.

Abschalten der Sirene (Alarmsignal)

Die LED des alarmauslösenden Geräts blinkt schnell rot.

– Wenn Sie die Bedientaste eines alarmauslösenden Geräts kurz drücken (< 2 s), verstummen alle Geräte und die Notfallbeleuchtung wird ausgeschaltet (Verzögerung von bis zu 16 s).
– Wenn Sie die Bedientaste eines anderen Geräts im Funknetz kurz drücken (< 2 s), verstummen alle Geräte (abgesehen vom alarmauslösenden Gerät) und die Notfallbeleuchtung wird ausgeschaltet (Verzögerung von bis zu 16 s).

Nachdem Sie die Sirene abgeschaltet haben, blinkt die LED des alarmauslösenden Geräts alle 10 s rot (stummgeschaltet). Nach 10 min schaltet das Gerät wieder in den Normalbetrieb.

Verschmutzte Rauchkammer / Niedriger Batteriestand

Wenn die Sirene alle 43 s 3 Mal kurz ertönt (verschmutzte Rauchkammer), müssen Sie das Gerät ersetzen. Wenn die Sirene alle 43 s 1 Mal kurz ertönt (niedriger Batteriestand), müssen Sie das Gerät ebenfalls ersetzen.

Wenn die Sirene alle 3 h 1 Mal kurz ertönt, zeigt dies den niedrigen Batteriestand eines anderen Geräts im Funknetz an. Die Sirene des Geräts mit niedrigem Batteriestand ertönt alle 43 s und das Gerät muss ersetzt werden.

6 Technische Daten

Schalldruckpegel in 3 m Entfernung in dB(A)	≥85
Stromversorgung (2 x 3 V, nicht austauschbare Batterien)	LiMnO2
Abmessungen (Durchmesser x Höhe, mm)	119 x 50
Gewicht (g)	167
Schutzart (EN 60529)	IP20
Betriebstemp. (°C)*	0 ... +45
Lagertemp. (°C)*	-10 ... +55
Max. rel. Feuchte (%, nicht kondensierend)	93
Garantie (ohne Batterien, J.)**	10
Typische Batterielebensdauer (J.)***	10

* hohe Temperatur (> +30 °C) verkürzt die Batterielebensdauer
** bei normaler Anwendung und Nutzung gemäß Bedienungsanleitung
*** basierend auf typischer Lagertemperatur (-5 ... +30 °C), typischer Betriebstemperatur (+5 ... +30 °C) und monatlicher Funktionsprüfung

Zertifizierung	CE , VdS , Q-Label
Harmonisierte Normen	EN 14604:2009-02
	1999/5/EC

Funkbetrieb

Frequenzband (MHz)	868.3
Empfängerklasse (SRD Klasse)	2
Tastverhältnis (%/h)	1
Reichweite im freien Feld (Repeater-Funktion aus, m)	≤100
Maximale Gerätezahl im Funknetz	40

Signale

Modus	**Optisch**	**Hörbar**
Normal	-	-
Funktionsprüfung OK	blinkt schnell rot, Notfallbeleuchtung	3 x ≥85 dB(A)
Alarm	blinkt schnell rot, Notfallbeleuchtung	3 x ≥85 dB(A) / 4 s
Stummgeschaltet	blinkt 1 x rot / 10 s, 10 min lang	-

Modus	Optisch	Hörbar
Niedriger Batteriestand	blinkt 1 x rot / 43 s	1 x kurz / 43 s
Verschmutzte Rauchkammer	blinkt 3 x rot / 43 s	3 x kurz / 43 s

Signale im Funkbetrieb

Modus	Optisch	Hörbar
Alarm eines anderen Geräts	Notfallbeleuchtung	3 x ≥85 dB(A) / 4 s
Funknetztest OK	blinkt 5 min lang grün	-
Niedriger Batteriestand eines anderen Geräts	blinkt 1 x rot / 3 h	1 x kurz / 3 h
LED-Test	LED wechselt: rot, grün, orange	-

7 Kundendienst

Das Produkt kann nur innerhalb der Garantiezeit und bei Vorlage des Kaufbelegs umgetauscht werden.

Deutschland

Robert Bosch GmbH

Servicezentrum Elektrowerkzeuge
Zur Luhne 2
37589 Kalefeld – Willershausen
Kundendienst:
Tel.: (0711) 40040480 Fax: (0711) 40040481
E-Mail: Servicezentrum.Elektrowerkzeuge@de.bosch.com
Anwendungsberatung:
Tel.: (0711) 40040480 Fax: (0711) 40040482
E-Mail: kundenberatung.ew@de.bosch.com

Österreich

Tel.: (01) 797222010 Fax: (01) 797222011
E-Mail: service.elektrowerkzeuge@at.bosch.com

Schweiz

Tel.: (044) 8471511 Fax: (044) 8471551
E-Mail: Aftersales.Service@de.bosch.com

Luxemburg

Tel.: +32 2 588 0589 Fax: +32 2 588 0595
E-Mail: outillage.gereedschap@be.bosch.com

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Ring 5
85630 Grasbrunn
Germany
www.boschsecurity.com
© Bosch Sicherheitssysteme GmbH, 2015